

Burggrafenamt



„Seit 15 Jahren ist der Erlebnissommer für Familien leistbar. Die Kinder und Jugendlichen gestalten aktiv ihren Alltag mit Gleichaltrigen und haben das richtige Maß an Bewegung.“

Konrad Pamer, Projektleiter und Sportwissenschaftler

DIENSTAG, 4.7.
Tag 29° Nacht 14°
Überwiegend sonnig,
nur wenig Wolken.

MITTWOCH, 5.7.
Tag 31° Nacht 15°
Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.

DONNERSTAG, 6.7.
Tag 31° Nacht 15°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.



Mähroboter gerät in Plaus in Brand

PLAUS (ehr). Die Freiwillige Feuerwehr Plaus wurde gestern gegen 7 Uhr früh zu einem Brand auf den Plauser Sportplatz gerufen. Ein Mähroboter hatte Feuer gefangen und war vollständig ausgebrannt.

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

AUFLÖSUNG

d pun 8

Geschichtsträchtiges Jubiläumfest

TRADITION: Vor 40 Jahren wiedergegründete Dorf Tiroler Kompanie feiert mit rund 800 Schützen und Marketenderinnen

VON FLORIAN MAIR

DORF TIROL. Einen noch geschichtsträchtigeren Ort hätte die Dorf Tiroler Schützenkompanie unter Hauptmann Christian Steinacher für den Jubiläumstakt am Sonntag wohl nicht wählen können: Auf der Vorburg von Schloss Tirol wurde bei strahlendem Sonnenschein an die Wiedergründung der Kompanie vor 40 Jahren erinnert.

Nach dem Einmarsch und der Aufstellung begrüßte Hausherr Leo Andergassen, Direktor des Landesmuseums Schloss Tirol, alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß galt den rund 800 Schützen und Marketenderinnen aus verschiedenen Teilen des historischen Tirols und aus Bayern. „Schloss Tirol ist über die Mauern hinaus das gebaute Symbol für das gemeinsame Tirol“, fasste Andergassen die Bedeutung des Baus zusammen.

Dann zelebrierte Schlosskaplan Edmund Ungerer, Pfarrer von Dorf Tirol, den Festgottesdienst. Die Algunder Schützenkompanie unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Gutweniger stellte bei der Jubiläumsfeier



Hunderte Schützen und Marketenderinnen feierten am Sonntag auf der Vorburg von Schloss Tirol.

die Ehrenkompanie. Die Dorf Tiroler Musikkapelle gestaltete den Festtag mit. Am Kapellmeisterpult stand Michael Matzoll.

Ergreifend war das würdige Totengedenken, das Schütze Josef Schnitzer gestaltete. Er war

bereits an der ersten Wiedergründung der Dorf Tiroler Kompanie im Jahr 1960 beteiligt.

Dann trat Schütze Siegfried de Rachewiltz ans Rednerpult: „Der Boden, auf dem wir stehen, ist mit Geschichte getränkt“, erin-

nete der frühere Direktor von Schloss Tirol. Er ging in seiner Festrede auf wichtige Ereignisse in der Tiroler Geschichte und im Dorf Tiroler Schützenwesen ein.

„Hier auf diesem Hügel mussten die Dorf Tiroler Schützen

noch im 16. Jahrhundert das Kreidfeuer (Warnfeuer, Anm. d. R.) bereithalten und im Notfall anzünden“, blickte der Historiker zurück. „Hier in der Waffenkammer der Burg verwahrten sie ihre Musketen und Hellebarden.“

Der ehemalige Schlossdirektor ließ auch die Zukunft nicht außer Acht: „Die Antwort auf die Kleinkariertheit, Selbstsucht und Hassenherzigkeit unserer Zeit kann nur sein: Lasst uns tief einatmen den Geist dieses Ortes, den Geist von Schloss Tirol, auf dass seine Seelengröße unsere Heimat wieder belebend durchflute.“

De Rachewiltz meinte weiter: „Nur so wird es uns gelingen, jene Aufbruchstimmung, jenes freudige Gefühl der Zusammengehörigkeit wieder zu erlangen, welches herrschte, als ‚Eines Fürsten Traum‘ das geteilte Tirol hier wieder zusammenführte.“

Der Dorf Tiroler Bürgermeister Erich Ratschiller und Schützen-Landeskommandant Elmar Thaler sprachen Grußworte bei der Feier. Zugegen waren auch Vereinsobleute aus der Gemeinde. Nach dem Abspielen der Tiroler Landeshymne marschierte man ins Dorf.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Entdecken, erforschen, lernen und Spaß haben

SOZIALES: Zum 15. Mal 8 Wochen Erlebnissommer in St. Leonhard – Seit 2 Jahren auch Sommerkindergarten – 9 Betreuer und 5 Praktikanten

ST. LEONHARD (ehr). Zum 15. Mal gibt es heuer in St. Leonhard den Erlebnissommer, seit 2 Jahren auch einen Sommerkindergarten. Zum zweiten Mal hat das Sommerferienprogramm für 3- bis 14-Jährige gestern mit einem Kinderfest auf dem Raiffeisenplatz begonnen.

Seit 15 Jahren nutzen rund 150 Familien aus dem Passeiertal, aber auch Urlauberfamilien alljährlich das Sommerferienprogramm. Mit 4 Euro pro halbem Tag ist es für alle leistbar. „Die Initiative kann wirklich als Erfolgsprojekt bezeichnet werden“, meint Projektleiter Konrad Pamer. Das Motto ist in all den Jahren unverändert geblieben: erleben, begreifen und Spaß haben.

Die Kinder und Jugendlichen bringen sich während des Erlebnissommers in Dorf ein, reinigen das Biotop, setzen Blumen usw. Außerdem erhalten sie „Mi-



Gespannt warteten Kinder, Eltern und Betreuerinnen gestern auf die Eröffnung des Erlebnissommers auf dem Raiffeisenplatz in St. Leonhard.

ni-Ausbildungen“ in den Bereichen Erste Hilfe, Natur und Umwelt im Naturpark Texelgruppe, Tauchen, Klettern usw. „Bewegung ist das Leitmotiv für alle Angebote“, unterstreicht Pamer. Während des Erlebnissommers wird auch eine Alpinwoche mit Exkursionen für Mädchen und

Buben ab 8 Jahren in Hahnenbaum angeboten.

9 Betreuerinnen und Betreuer sowie 5 Praktikanten kümmern sich von Montag bis Freitag um die Teilnehmer. Das Programm geht von 7.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Einmal wöchentlich gibt es von 20 bis 23 Uhr ein

Abendprogramm. Die Kinder können mittags in der Mensa des Seniorenheims essen.

Bürgermeister Konrad Pfitscher eröffnete gestern das Kinderfest und damit den Erlebnissommer und erinnerte, dass Konrad Pamer vor 15 Jahren mit der Idee eines Erlebnissommers

an ihn herangetreten sei. Inzwischen seien aus teilnehmenden Kindern Betreuer geworden. Konrad Pamer unterstrich, dass der Erlebnissommer seit 15 Jahren die Möglichkeit biete, Gemeinschaft zu erleben und in der Natur unterwegs zu sein.

Begeistert empfangen die klei-

nen Kinder gestern Vormittag beim Kinderfest „Bobby, das Zirkusaffchen“ und sangen und klatschten kräftig mit. Die Bibliothek bot einen Bücherflohmarkt, die Raika Passeier eine Sumsi-Ecke. Das Bunker-Museum stellte sich vor. Der Tourismusverein Passeiertal ließ eine Hüpfburg aufstellen. Am Nachmittag gab es einen Zirkus zum Mitmachen. Die Santoni-Family spielte ein Konzert.

Träger sind auch heuer der Katholische Familienverband, die Gemeinde St. Leonhard und das Jugendbüro Passeier (Jubpa). Unterstützt wird der Erlebnissommer von der Familienagentur des Landes, der Raiffeisenkasse Passeier, dem Tourismusverein Passeiertal und vielen anderen Vereinen.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Pkw brennt auf Jaufenstraße

EINSATZ: FFW Walten und St. Leonhard löschen Feuer



Als die Feuerwehren von Walten und St. Leonhard eintrafen, stand der Pkw bereits in Vollbrand.

FFW St. Leonhard

ST. LEONHARD (ehr). Die Freiwilligen Feuerwehren von Walten und St. Leonhard wurden am Montag kurz nach Mitternacht zu einem Autobrand auf der Jaufenstraße unterhalb der Jaufenalm gerufen.

Die beiden Fahrzeuginsassen hatten sich rechtzeitig vor den

Flammen in Sicherheit bringen können, die im Heck des Fahrzeuges ausgebrochen waren. Der Pkw brannte vollständig aus. Der Einsatz dauerte 3 Stunden.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

RÄTSEL

Ausschnittsrätsel

Welche zwei Bildausschnitte von A bis E befinden sich nicht identisch in der Abbildung?

